

Pressemitteilung

HOCHTIEF erhält bedeutenden ÖPP-Hochbauauftrag in Berlin

**KOMMUNIKATION &
POLITIK**

**Ansprechpartner:
Martin Bommersheim**

Alfredstraße 236
45133 Essen
Tel.: 0201 824-2642
martin.bommersheim@hochtief.de

Seite 1 von 2
11.07.2023

Das Unternehmen wird einen Büro- und Schulungskomplex der öffentlichen Verwaltung über 30 Jahre nachhaltig sanieren, bauen und betreiben

HOCHTIEF hat einen Großauftrag für ein ÖPP-Hochbauprojekt in Berlin erhalten. Der Konzern wird für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) über einen Zeitraum von insgesamt 30 Jahren neue Büroräume sanieren, bauen und anschließend betreiben sowie Instand halten. Die Bauarbeiten sollen im Oktober beginnen und rund fünf Jahre dauern. Neben dem Preis war die Nachhaltigkeit ein wichtiges Zuschlagskriterium. Der Bauherr legt besonderen Wert auf ressourcenschonende Konzepte bei Bau und Betrieb.

HOCHTIEF-Vorstandsvorsitzender Juan Santamaría: „Unsere Strategie besteht darin, unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre Gebäude nachhaltiger zu gestalten. Weil der Auftrag Renovierung und Betrieb der Immobilien umfasst, können wir die Gebäude über den gesamten Lebenszyklus optimieren. Dadurch senken wir den CO₂-Fußabdruck und die Betriebskosten der Mieter.“

Im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick entstehen rund 2.400 Arbeitsplätze. Die Gebäude haben eine Bruttogeschossfläche von circa 87.000 Quadratmetern. Das Gesamtprojekt umfasst die Kernsanierung von vier bestehenden Immobilien, die mit Neu- und Erweiterungsbauten verbunden werden. Neben Büros baut HOCHTIEF Schulungs- und Konferenz-Bereiche, technische Betriebsräume sowie eine Kantine. Auf dem Gelände entstehen Parkplätze für Dienstfahrzeuge sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge und E-Bikes. Alle Dächer werden mit Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung ausgerüstet.

HOCHTIEF wird die Immobilie nach der Fertigstellung 25 Jahre lang unterhalten. Der Betrieb umfasst das technische und kaufmännische Gebäudemanagement sowie Wartungs- und Reinigungsdienste.

„Wir freuen uns, nur wenige Wochen nach dem Zuschlag für den Bau und Betrieb der Landeslabore in Kassel mit einem dreistelligen Millionenvolumen, nun einen weiteren Großauftrag gewonnen zu haben, den wir gemeinsam mit dem Projektteam der Building-Niederlassungen Berlin und Erfurt umsetzen werden“, so Sandra Arendt, zuständig für den Bereich öffentlicher Hochbau der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH.

HOCHTIEF ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 37.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von über 26 Mrd. Euro im Jahr 2022 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter www.hochtief.de/aktuelles-medien

HOCHTIEF PPP Solutions entwickelt und realisiert Konzessions- und Betreiberprojekte in den Geschäftsfeldern Straßen und Soziale Infrastruktur. Neben dem Hauptsitz in Essen verfügt die Tochtergesellschaft von HOCHTIEF Solutions über Niederlassungen und Büros in Griechenland, Großbritannien und den Niederlanden. Im Bereich öffentlich-privater Partnerschaften bietet HOCHTIEF PPP Solutions seinen Partnern der öffentlichen Hand integrierte, intelligente und innovative Lösungen. Weitere Informationen unter www.hochtief-pppsolutions.de